

**Medizin meets Recht: Wegeunfall – Patientenakten –
Medizinische Sachverständige – Medizinische
Gutachten**

28. Juni 2024

Live-Stream/Berlin, DAI-FORUM Berlin-Mitte

Nr. 154214

Kostenbeitrag:245,- € (USt.-befreit)
Ermäßigter Kostenbeitrag für Mitglieder der
kooperierenden RechtsanwaltskammernAnmeldung über die neue DAI-Webseite
www.anwaltsinstitut.de
mit vielen neuen Services:

Mit E-Mail-Adresse anmelden

E-Mail-Adresse

Kennwort

Kennwort vergessen?

Anmelden

Sie haben noch kein Konto? Jetzt registrieren

- Zugriff auf alle digitalen Unterlagen zur Fortbildung:
Von Arbeitsunterlage bis zur Teilnahmebescheinigung
- Komfortable Umbuchungsmöglichkeiten
- Direkter Zugriff auf alle digitalen Lernangebote
- Speichern interessanter Fortbildungen
auf Ihrer persönlichen Merkliste

Kontakt**Deutsches Anwaltsinstitut e. V.**

Fachinstitut für Verkehrsrecht

Gerard-Mortier-Platz 3, 44793 Bochum

Tel. 0234 970640, Fax 0234 970647219

verkehrsrecht@anwaltsinstitut.de

Vereinsregister des Amtsgerichts Bochum: VR-Nr. 961

Veranstaltungszeiten**Freitag, 28. Juni 2024**

9.00 – 11.15 Uhr

11.30 – 13.00 Uhr

14.00 – 16.00 Uhr

16.15 – 18.00 Uhr

Dauer: 7,5 Zeitstunden

Veranstaltungsort**Berlin, DAI-FORUM Berlin-Mitte**

Voltairestraße 1

10179 Berlin

Tel. 0234 970640

Modernisierter Standort in Berlin

- > Aktuellste Veranstaltungstechnik
für Hybrid-Veranstaltungen
- > Professionelles Aufnahmestudio für
Online-Vorträge
- > Komfortable Raumgestaltung
- > Neuer, ausgebauter Pausenbereich

**Fachinstitute für Verkehrsrecht/
Medizinrecht/Versicherungsrecht/
Sozialrecht**


Hybrid

**Medizin meets Recht: Wegeunfall –
Patientenakten –
Medizinische Sachverständige –
Medizinische Gutachten**
**28. Juni 2024
Live-Stream/Berlin**

 in Zusammenarbeit mit der Rechtsanwaltskammer
Berlin und der Rechtsanwaltskammer des Landes
Brandenburg
Stefan Bultmann

Richter am Sozialgericht

Dr. Ulf Thiebe

Medizinisches Gutachterinstitut

www.anwaltsinstitut.de
 Gemeinnützige Einrichtung der Bundesrechtsanwaltskammer,
Bundesnotarkammer, Rechtsanwaltskammern und Notarkammern.

Referenten**Stefan Bultmann**, Richter am Sozialgericht**Dr. Ulf Thiebe**, Medizinisches Gutachterinstitut**Inhalt**

1. **Wann liegt ein Wegeunfall vor? Versicherungsschutz im Home-office, sowie versicherungsrechtliche und medizinische Fragen, auch zum Kniegelenk** – Wegeunfall, mit Blick auf die neuste Rechtsprechung und Gesetzgebung, auch zum Versicherungsschutz im „Home-office“. Kniegelenk – Aufbau – Funktion – Probleme
2. **Was steht tatsächlich in Patientenakten? und § 411 Abs 3 ZPO, nur ein „Scheinrecht“?** Patientenakten können leicht manipuliert werden (!), wie kann dies erkannt werden – Inhalt und Befunde anhand konkreter Fälle. Wann muss ein medizinischer Sachverständiger in der mündlichen Verhandlung sein Gutachten erläutern? Es sollen die juristischen Hürden und medizinischen Anforderungen erläutert werden. Warum ist die eine solche Art der Beweiserhebung für den Prozess sehr gewinnbringend. Insbesondere soll anhand eines konkreten Fallbeispiels gezeigt werden, wie sich der Ablauf einer solchen mündlichen Verhandlung gestaltet, und wie die Rolle des Sachverständigen ausgefüllt wird. Rechtliche Vorgaben der Bundesgerichte und des BVerfG.
3. **Wie können Fachanwälte medizinische Gutachten der verschiedenen Versicherungszweige (Zivilrecht/Sozialrecht) hinterfragen?** Wann liegt ein formell und inhaltlich schlüssiges sowie widerspruchsfreies medizinisches Gutachten vor? Wie gestaltet sich der Aufbau eines guten Gutachtens und wann liegen handwerkliche Fehler vor. Es werden die juristischen und medizinischen Aspekte der medizinischen Sachverhaltsaufklärung dargestellt. An konkreten Beispielen werden typische Fehler in medizinischen Gutachten aufgezeigt und die daraus folgenden prozesstaktischen Vorgehensweisen erläutert. Was sind die Rechte und Pflichten eines Gutachters? Weiter: Erwerbsminderungsrente als ein Beispiel für die juristischen und medizinischen Anforderungen an die Feststellung der Leistungsfähigkeit und Wegefähigkeit.

Wie kann der Mandant zielgerichtet beraten werden, wenn diese Fragen im Raume stehen? Fragen zur Verfahrens- und Prozessführung.

Arbeitsprogramm**A. Wegeunfall**

- I. Grundlagen
 1. Prüfungsmaßstab
 2. Handlungstendenz –
 3. Fallgruppen: Unfallkausalität – (gemischte Tätigkeiten - innere Ursachen)
 4. Beispiele: Wegeunfall – BSG-Urteile
- II. Alkohol - absolute Fahruntüchtigkeit - relative Fahruntüchtigkeit
- III. Tanken – versichert? Versicherungsschutz Tank – besondere Umstände
- IV. „geringfügige“ Unterbrechungen
- V. Dritter Ort – neue BSG-rechtsprechung, und ihre Probleme
- VI. Neu: Versicherungsschutz im Homeoffice
- VII. Versicherungsschutz in der Mittagspause
- VIII. Handy-Unfälle – versichert?

B. Kniegelenke – Unsere Kniegelenke – ein biomechanisches Wunder

- I. Anatomische Einführung
- II. Verletzungsfähige Strukturen
- III. Verschiedene Traumata – Verletzungsrelevanz für die Kniestrukturen

C. Patientenakten (elektronisch) mit vielen Beispielen

- Lesen, verstehen - „manipulieren“?
- 1. Seit 2013 – Patientenrechtegesetz §§ 630 a ff BGB
- 2. § 630a BGB – Behandlungsvertrag
- 3. Behandlung nach dem allgemein anerkannten fachlichen Standard
- 4. § 630f BGB Dokumentation der Behandlung

D. Der medizinische Sachverständige im Termin – § 411 Abs 3 ZPO

- I. Die juristische Sicht
 - Was zeichnet einen guten Termins-Sachverständigen aus?
- II. Die medizinische Sicht
 - Aufeinandertreffen von „Normwissenschaftler“ und „Erfahrungswissenschaftler“
- III. Viele Beispiele aus der Praxis der verschiedenen Rechtsgebiete
- IV. Vor- und Nachteile für Gericht, Klägerseite, Beklagtenseite, Bevollmächtigte, Gutachter

V. Hat ein Beteiligter einen Anspruch auf ein persönliches Fragerecht?

VI. Darstellung der Rechtsprechung: BGH, BSG und BVerfG

VII. Patellaluxation

VIII. Kreuzbandläsionen

IX. Meniskusschaden

X. Knorpelverletzungen

XI. Zusammenhangsfragen

1. Geeignete Unfallmechanismen
2. Ungeeignete Unfallmechanismen

XII. Funktionsbewertung

1. MdE
2. GdB
3. PUV

E. Med. Gutachten – juristisch & medizinisch

I. Rechte und Pflichten von Sachverständigen

1. Beweis durch Sachverständigen - Zivilprozessordnung (ZPO)
2. §§ 402 ff ZPO und weitere Rechtsgrundlagen

II. Gutachterausswahl

III. Beratungsärzte

IV. Bundessozialgericht

1. Urteil vom 7.5.2019 – B 2 U 26/17 R – wichtige Änderungen
2. „persönlicher Eindruck der Unfallfolgen – Gutachter muss zumindest die betroffene Hand gesehen haben“
3. AWMF – Leitlinie: 094/001
4. Aufgabe der vorherigen Rechtsprechung, dass ein Rügeverlust eintritt, wenn ein Verfahrensfehler nicht rechtzeitig in der Instanz gerügt wird.

V. Zurückverweisung nach § 131 Abs. 5 SGG

VI. Haftungsfragen

VII. Funktion und Aufgaben des Gutachters (medizinisch)

VIII. Das ärztliche Gutachten (Gliederung – schlüssiger Aufbau)

IX. Klinische Untersuchungsbefunde – typische Fehler in Gutachten

X. Recht auf Anwesenheit einer Vertrauensperson bei der Untersuchung? B 9 SB 1/20 R – 27.10.2022 – kritische Anmerkungen

XI. Checkliste für Gutachten